

## Beilage XIII.

### Selbstständiger Antrag

des Abgeordneten Jakob Nägele.

#### Hoher Landtag!

In der 9. Landtagsfikung am 7. Jänner 1887 hat der volkswirthschaftliche Ausschuß dem Landtage einen gründlichen Bericht vorgelegt, wornach das Land Vorarlberg aus den Jahren 1796—1802 von dem hohen k. k. Aerar noch eine restliche Kriegsschädigung mit 77.578 fl. 90 kr. Oe. W. zu fordern hat. Hiebei wurde auch der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß dem Lande Vorarlberg seitens der hohen Regierung in ähnlicher Weise ein Entgegenkommen gezeigt werde, wie solches bei dem Lande Salzburg der Fall war und hat dann der oben genannte Ausschuß dem Landtage den Antrag unterbreitet:

Der Landtag wolle beschließen: Der Landesauschuß werde beauftragt und ermächtigt, mit der hohen k. k. Regierung in Unterhandlungen zu treten, daß die auf die a. h. Entschliekung vom 18. August 1802 sich gründende Restforderung des Landes Vorarlberg an das k. k. Aerar in einer dem Rechte und den Interessen des Landes entsprechenden Weise geordnet werde.

Dieser Antrag wurde alsdann vom Landtage einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Der Landesauschuß ließ es nicht ermangeln, diese Angelegenheit mit Schreiben vom 10. Februar 1887 Zl. 3447 der h. k. k. Regierung in Vorlage zu bringen.

Nun ist aber seitens der h. Regierung diesbezüglich noch keine Antwort erfolgt und wird deshalb der Antrag gestellt:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Diese Angelegenheit ist in neuerliche Berathung zu ziehen und sind dem hohen Hause noch in dieser Session geeignete Anträge vorzulegen.

Bregenz, am 23. Oktober 1890.

**Jakob Nägele**, Landtagsabgeordneter.